

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Ein Pas de deux von Tanz und Musik

Klosterkirche: Bühne frei für «Sei Nacht zu mir» von Tanz & Kunst Königsfelden – am Freitag ist Premiere

(A. R.) – «Bei diesem Stück brandet ein die Sehnsucht nach Nähe und Liebe so richtig entgegen», charakterisiert die künstlerische Gesamtleiterin und Dramaturgin Brigitta Luisa Merki das musikalische Tanzpoem im Zeichen der Nacht.

Choreograph Remus Sucheana beschreibt die Inszenierung, deren Titel einem Liebesgedicht des deutsch-iranischen Schriftstellers Said entliehen ist, ebenfalls mit einem Bild des Meeres: «Sie lebt weniger von purer Dy-

namik als von berührender Zartheit – und wirkt auf einen wie eine sanfte Wasseroberfläche.» «Sei Nacht zu mir» trifft einem mitten ins Herz», bringt er es auf den Punkt. Dies sagten die beiden letzte Woche bei einem Probeneinblick, als das Tanzensemble erstmals den voluminösen Bühnenraum der Klosterkirche eroberte (Bild unten) – zusammen mit dem «fantastischen Musikensemble» (Merki), dem Kaleidoscope String Quartet.

Fortsetzung S. 4 + 5



MITSUBISHI OUTLANDER PHEV im 0% Helvetia Hit - Leasing ab* CHF 399.-/Mt

Helvetiawochen vom 1. bis 30. Mai

Auto Gysi Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

A Energieeffizienz-Kategorie | **57** km elektrische Reichweite City | **2.0** l/100km Benzin | **46** g/km CO₂

*Beispiel Helvetia Hit - Leasing auf Ausstellungs- & Lagermodelle: Neupreis CHF 51'800.- - Kundenvorteil CHF 12'800.-, inkl. Eintauschprämie Fr. 2'000.- ab Netto CHF 39'000.-, Anzahlung Fr. 5'000.-, Laufzeit 24 Monate, Abb. PHEV/Diamond 4x4, Systemleistung 224 PS, Energieverbrauch Strom 16.9 kWh/100 km (Benzinäquivalent 3.9 l/100 km), Normverb. Benzin bei voller Batterie (67 % Elektro, 33 % Benzin) 2.0 l/100 km, CO₂-Emission gesamt 46 g/km, Energieeff. Kat. A. Bis zu 57 km rein elektr. Reichweite (EAER City). Alle techn. Verbrauchswerte gemäss WLTP und alle Preise inkl. MWST. Angebot gültig bei Auto Gysi - Hausen, vom 1. - 30.5.21 / solange Vorrat, es wird keine Finanzierung gewährt, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt.

bewegungsraeume - brugg.ch

Kinderyoga
donnerstags 13:15 – 14:15
Lea Moser 079 583 29 18

Rückbildungsyoga (hybrid)
Mai/Juni mittwochs 17 – 17:50
Lea Moser 079 583 29 18

Community Yoga (hybrid)
Freitag, 28.5., 18:15 – 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Yoga Workshop
Sa 29. Mai, 10 – 13 / 14 – 16
Marina Rothenbach 076 364 80 15

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 483 64 10

Herbert Härdi AG

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

5 Inputs rund ums Haus

- 1 > Idee
- 2 > Anruf
- 3 > Konzept
- 4 > Umsetzung
- 5 > Montage

Einfach anrufen 056 443 29 40 Ihr Härdi Team

Er ist täglich im Revier unterwegs

Hottwil: Der neue Jagdaufseher Hans Fischer kann auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen



Das Revier des neuen Jagdaufsehers erstreckt sich über verschiedene Gemeinden – hier zeigt Hans Fischer in Richtung Hottwil.

(ihk) – Mit dem Geländewagen fährt Hans Fischer (70) «sein» Jagdgebiet ab, welches die Orte Villigen, Hottwil, Mönthal, Mandach, Böttstein und Gansingen umfasst und zur Jagdgesellschaft Wessenberg gehört. Er ist seit Anfang Jahr gewählter Jagdaufseher von Hottwil und Mönthal.

Der während 45 Jahren im PSI in der Forschung tätige «Hotteler» zeigt während der Fahrt auf den Wessenberg, der sich über den grünbewaldeten Flächen und Wiesen erhebt. «Eigentlich wollte ich durch die Wälder fahren, doch da es stürmt, wäre dies zu gefährlich», sagt Hans Fischer, der schon als kleiner Junge mit seinem Vater auf die Jagd ging. Die Jäger sind verantwortlich für die Pflege der Tierbestände, die Wälder und Flure. Seit 46 Jahren ist Hans Fischer Jäger mit Leib und Seele – er erwähnt die immer zahlreicheren Vorschriften durch den Kanton, aber auch die Mehrfachnutzung der Waldgebiete durch Biker, Wanderer und Spaziergänger. Während der Corona-Zeit hätten sich die Jäger aufteilen müssen. «Wir durften nur zu fünf unterwegs sein.» Ein schlimmes, aber umso eindrücklicheres Erlebnis hatte Hans Fischer zu Beginn seiner Jagd-Karriere: «Ich erinnere mich an die Tollwut-Epidemie in den 70er-Jahren: Wir sind Tag und Nacht ausgerückt, haben Füchse geschossen. Die Bauten – ihre Wohnungen – vergast, aber auch Dachse vergast. Wir mussten die Tiere ausröten,

denn manchmal sind Rehe und Rinder auf der Weide befallen worden. Die haben richtig geschrien, denn sie verbeissen sich überall, das ist eine schreckliche Krankheit.»

Rund 40 Unfalltiere pro Jahr
Er sei jeden Tag in seinem Revier unterwegs, erklärt Hans Fischer. Sei es zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem der Bau und Unterhalt von Kanzeln und Hochsitzen aber auch die Rehkitzrettung. «Jetzt im Mai, wenn die Bauern mit Mähen beginnen, ist diese aktuell.»

Mit sogenannten Verblendungen wird gearbeitet, damit die Rehe ihre Jungen nicht in den Feldern ablegen. Heute würden aber auch Drohnen mit Wärmebildkameras eingesetzt, um die Jungtiere ausfindig zu machen. Auch um die Tiere, die in einen Verkehrsunfall verwickelt sind, kümmert sich der Jäger: Hans Fischer erzählt von rund 40 wUnfalltieren pro Jahr: «Dann muss man auch nachts ausrücken.»

Wegen Mais mehr Wildschweine
Ein weitere grosse Aufgabe ist der Umgang mit den Wildschweinen. «Durch Maisanpflanzung gibt es immer mehr Wildschweine, denn das Futterangebot ist da», sagt Hans Fischer. Rund 1000 Wildschweine werden pro Jahr geschossen. Apropos Wildschweine und Menschen im Wald: «Die Schweine greifen nur an, wenn sie sich in Gefahr wähen, dann attackiert das Muttertier», erklärt er.

Froh ist Hans Fischer darüber, dass vermehrt der Kugelabschuss und weniger der Schrotabschuss zum Einsatz kommt. Mit der Erlegung einer Schrotflinte – das sind 120 Bleikügelchen – wird das Tier beinahe «durchlöchert». «Dies ergibt Hämatome im Fleisch, das kann man dann nicht mehr verwenden.» Nach so vielen Jahren als Jäger weiss Hans Fischer, wann er wo eingreifen muss. In einer Situation habe eine Rehmutter lange in seine Richtung geblickt: «Da habe ich es nicht übers Herz gebracht, ihr Junges abzuschliessen», sagt Hans Fischer.

Komfortbett „Lift“ Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

HANS MEYER AG

neu:
Sa 8 – 12 Uhr und jeden letzten Sa im Monat 8 – 12 und 13 – 17 Uhr
(29. Mai: Für jede Entsorgung erhalten Sie eine Gratis-Wurst vom Grill)

Sperrgut-Annahme für jedermann

Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Ihr Partner für Strom

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Wälzlagerservice
- Kleinfahrer

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Brunnenstrasse 11, Schinznach-Dorf
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim

Garten offen von 9 bis 21 Uhr

Sperrgut-Annahme für jedermann

Siedfleisch und Fleischwaren
Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim, Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Sitzplatz
Florian Gartenbau
 062 867 30 00

**Leserbrief:
 Fehlende Sensibilität eines
 Schulleiters**

An den Rändern propalästinensischer Demonstrationen werden Jüdinnen und Juden immer öfter zur Zielscheibe von Hassattacken. In Basel musste die israelische Gemeinde ihre Mitglieder dazu aufrufen, während der Demonstrationen die Innenstadt zu meiden. Der Umstand, dass jüdische Menschen auf Europas Strassen Angst hätten, werde längst in Kauf genommen, stellt Alfred Bodenheimer, Professor für Religionsgeschichte an der Uni Basel, fest. Wo Israelkritik drauf stehe, sei oft Judenhass drin, bringt es Daniel Glaus (SRF, 10vor10) auf den Punkt. Es befremdet, dass in dieser explosiven Lage ausgerechnet der Brugger Schulleiter Geri Müller Öl ins Feuer giesst. Er verurteilt Israel als Kriegsverbrecher und lobt die Hamas als wichtige Vertragspartner der Schweiz. Etwas mehr Sensibilität wäre in seiner Position angebracht. Schülerinnen und Schüler mit jüdischen Wurzeln sollen sich auch an der Schule Brugg willkommen fühlen. Diesen Leserbrief schreiben wir nicht aus eigenem Antrieb. Ein Vater hat sich an uns gewandt, weil er seine Bedenken aus Rücksicht auf seine Kinder nicht direkt bei der Schule anzubringen wagte.

Miro Barp und Peter Haudenschild
 Ex-Co-Präsidium Komitee «Schulleiterwahl überprüfen»

**Schinznach-Dorf:
 Flohmarkt vor der Küferei**

Am Sonntag, 30. Mai, 11 bis 17 Uhr, warten 17 Marktstände auf Schnäppchenjäger vor der Küferei. «Komm vorbei zum Tauschen und Handeln», macht das Küferei-Duo Marco Hagenbuch und Sybel Stadelmann beliebt, «verkauft wird Altes und Neues, zudem gibt es leckere Flammkuchen vom Gasthof Bären, und unsere Kaffeebar ist natürlich ebenfalls geöffnet.» In ihrem Newsletter kündigen sie zudem bereits den Anlass «Goodbye Küferei» vom 10. Juli an – dazu später mehr.
 www.kulturkueferei.ch

Steuererklärungen 2020
 Lehrlinge Fr. 45.-, Einzelpersonen Fr. 70.-, Familien Fr. 90.-, mit Liegenschaft Fr. 140.-
 Genios Treuhand AG, Rolf Steiger
 Bruggerstrasse 11a, 5103 Wildegg
 Obere Lenzstrasse 1, 5734 Reinach
 Telefon 056 443 17 80 / 076 385 03 22

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

 www.baechli-auto.ch
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Fenster-Doktor
 Flügel gängig machen –
 und sie schliessen wieder;
 Energie sparen, Sicherheit
 erhöhen; Beschläge pflegen
 EFH ca. Fr. 180.–
 M. Salm 079 659 87 59

FLOHMARKT

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
 Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
 Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
 Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
 Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Baumpflegearbeiten aller Art
 Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung... Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service.
 076 716 81 58 / baumpflege.berlioz@bluewin.ch

Sei Nacht zu mir
 tanz & suny königsfelden
 28. Mai bis 27. Juni 2021
 Klosterkirche Königsfelden Windisch
 www.tanzundkunst.ch
 Vorverkauf: www.tanzundkunst.ch oder Einwohnerdienste Windisch, 056 460 09 40

«Edi» passt jetzt auch Vorhänge an
 Neumarkt Brugg: Sehar Etemi neuer Inhaber der Express-Änderungsschneiderei



Sehar «Edi» Etemi in seinem Element, dem Änderungs-Atelier im Neumarkt-UG – die vielen Kleider mit den bekannten gelben Zettelchen im Hintergrund bestärken ihn in seinem Zukunftsglauben.

(A. R.) – «Ich habe gut angefangen und bin stolz, dass die treue Stammkundschaft offenbar mit mir zufrieden ist», freut sich Sehar Etemi über den gelungenen Start – die Neumarkt-Legende Amunuel Kanalga hatte das Geschäft seinem Nachfolger per 1. Mai übergeben.

10%-Gutschein für nächste Änderung
 Dem sympathischen «Edi» kommt bei seiner neuen Aufgabe sicher zugute, dass er ein herzlicher und offener Gesprächspartner ist. Auch sonst bereitet er einem einen warmen Empfang: «Derzeit bekommt die Kundschaft zum einen ein kleines Empfangsgeschenk von mir», schmunzelt er und deutet auf ein Handtuch beim Eingang, «zum anderen gibt es einen Gutschein von 10 Prozent für die nächste Änderung.»

«Zu meinem Angebot gehört alles, was man Nähen kann», lacht der gelernte Schneider. «Neu kürzen wir mit unseren Spezialmaschinen nun auch Vorhänge und bringen zudem Bettwäsche, Kissen oder Leder-Textilien auf Vordermann», erklärt der Mann, den alle nur «Edi» nennen. Wobei er mit «wir» seine Frau Feime meint, die ihm eine grosse Unterstützung sei, wie er betont. Sie sei es denn auch gewesen, die ihn überzeugt habe, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, zumal die vormalige Arbeit als Elektriker langfristig körperlich zu kräftezehrend sei, führt Sehar Etemi aus. Ziel sei es jedenfalls, dass seine Feime, so es die Auftragslage ermögliche, ebenfalls voll ins neue Geschäft einsteige, schliesslich sei auch sie eine versierte Schneiderin und habe ihm viel in Sachen Weiterbildung geholfen. «Deshalb sind auch problematische Anpassungen und Reparaturen immer eine willkommene Herausforderung», unterstreicht er.

«Ich glaube an eine gute Zukunft hier»
 Sodann würden Textilreinigungen zum Angebot gehören, hierfür arbeite man mit der Lupfiger Wäscherei Luciano zusammen, ergänzt Sehar Etemi. Ein grosses Anliegen ist es ihm nicht zuletzt, seinem Vorgänger Amunuel Kanalga auch an dieser Stelle ein Kränzchen zu winden. «Er stand mir in der Übergangszeit zwei Monate lang freundschaftlich zur Seite und hat mir alles ganz genau gezeigt», meint er dankbar. Man wolle übrigens bald hierher zügeln, so der Noch-Oftringer, «denn ich fühle mich sehr wohl in Brugg und glaube an eine gute Zukunft hier», ist «Edi» überzeugt.

Express-Änderungsschneiderei
 Neumarkt 2 im UG, 5200 Brugg / 056 441 79 49

«Steibode» Birrhard: Übungsabbruch

Gemeinde, Brugg Regio und Kanton beerdigen das Kiesabbau- und Deponiegebiet

(Reg) – «Der Gemeinderat ist zusammen mit Brugg Regio und dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zum Schluss gekommen, das Verfahren zur Aufnahme des Standorts «Steibode» als Materialabbaugelände von kantonaler Bedeutung und als Deponie für unverschmutztes Aushubmaterial in den kantonalen Richtplan abzubrechen», teilte Birrhard am Donnerstag mit.

Massiver Widerstand
 Die Brugg Regio-Arbeitsgruppe sei der Meinung gewesen, «dass das Projekt aufgrund seiner Eignung und mit der Funktion des Lärmschutzes gegen die Autobahn A1 gute Chancen auf eine Realisierung habe, auch wenn es an das Siedlungsgebiet grenzt.»

Seit mehreren Jahren habe Brugg Regio mit einer privaten Investorengruppe unter Einbezug einer Vertretung des BVU geeignete Standorte gesucht, blickt die Regionalplanungsgruppe in einer separaten Mitteilung zurück. Mit dem «Steibode» habe ein Standort gefunden werden können, für welchen unter anderem auch das Einverständnis der Gemeinde Birrhard vorgelegen habe.

Weit gefehlt: Neben der massiven Ablehnung im Mitwirkungsverfahren von letztem Herbst wurden nach einer Info-Veranstaltung im Oktober zudem 266 Unterschriften – was ziemlich genau der Hälfte der Birreter Stimmberechtigten entspricht – beim Gemeinderat gegen das geplante Vorhaben eingereicht. Gerügt an diesem wurden vor allem der Lastwagenverkehr, die Nähe zum Siedlungsgebiet, die Versetzung der Hochspannungsleitung und die Belastung der Landschaft.



Blick auf das verworfene Kiesabbau- und Deponiegebiet vom Birreter Rütli aus, welches ebenfalls im «Steibode» liegt (im Vordergrund der 2004 zum 750-Jahr-Jubiläum des Dorfes gepflanzte Birnbaum): sicher der richtige Platz für das Initiativteam um Werner Graf, Urs Arn, Geri Hürzeler und Pablo Pfister, um auf die Verhinderung des Projekts anzustossen.

Zu vermieten auf dem Bözberg mit traumhafter Aussicht
Kleinwohnungen
 1 Zimmer ab Fr. 900.–
 2½ Zimmer ab 1'100.–
 Kontaktieren Sie uns unter:
 info@carefor.tv / 056 535 79 57

DRINGEND GESUCHT
 LEBENDIGE BRUGGER BEGEGNUNGS-PLÄTZE für JUNG & ALT !



«Richard Fischer
 Stadtratskandidat»

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.– seit 1988
 MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
 www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46
 Offiz. Servicestelle Läubli-Marken-Heizkessel.
Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
 Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku-Buchstabenrätsel

M	F		R	T		H	K
			M	O			
T	O		K	H		A	R
		R	F		L	T	
	A						R
	M						O
		H	T		K	F	

Auf dem Parkplatz vor der Bank steht ein Wagen, der auf der einen Seite blau und auf der anderen rot ist. Ist das jetzt modern?
 Nein. Wahrscheinlich ist das Berechnung, damit sich die Zeugen immer widersprechen!

PUTZFRAUEN NEWS

55. BRUGGER ABENDRENNEN

jeweils am Mittwoch um 18 Uhr im Geissenschachen Brugg

18.00 Uhr Schüler / 18.30 Uhr Junioren, Anfänger, Frauen / 19.10 Uhr Elite, Amateure, Master

die Renndaten (erste Hälfte): **26. Mai** – Saison-Start
02. Juni – mit Walter-Bäni-Sprint (km-Test)
09. Juni – mit Frauenrennen
16. Juni – mit Verfolgungsrennen
23. Juni – fünftes Abendrennen
30. Juni – kein Abendrennen

vorerst ohne Festwirtschaft

Der Organisator RADFAHRERBUND BRUGG (abendrennen.ch) freut sich auf hoffentlich bald wieder möglichen Besuch.

Radsport live im
Brugger Schachen
ermöglichen:



RADFAHRER BUND
5200 BRUGG

Raiffeisenbank Wasserschloss
Gebenstorf - Brugg - Windisch
Telefon 056 202 33 33
raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

2020 deutlich weniger Aufträge erhalten

Stiftung Domino, Hausen: Das im Bau befindliche Wohnhaus «Romeo» nimmt Formen an



Sie posieren mit dem beliebten Tandem (v.l.): Peter Schmidlin, Präsident Baukommission, Karin Fergg, stv. Geschäftsführerin, Jörg Hunn, Präsident Betriebskommission und Philipp Küng, Stiftungsratspräsident. Rechts: Blick auf die Baustelle des neuen Wohnhauses Romeo.

(ihk) – Das Domino-Geschäftsjahr verlief weniger erfolgreich als im Vorjahr. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten vor allem im Gastronomie- und Montagebereich Defizite hingenommen werden. Erfreulich gestaltet sich dagegen der Bau des neuen Wohnhauses «Romeo», welches 20 betreute Wohnplätze sowie 22 Atelierplätze bereithält.

Noch vor den Sommerferien soll die letzte Decke über dem 2. Obergeschoss betoniert werden. Das Haus wird dreistöckig und im Hybrid-Bau mit Beton- und Holzelementen, erstellt. «Wir sind im Terminplan. Das bedeutet, dass wir aktuell davon ausgehen können, das Haus vor den Sommerferien 2022 unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern übergeben können», sagte Peter Schmidlin, Baukommissionspräsident, vor den Medien.

Erträge gingen zurück

In den Bereichen Produktion und Dienstleistungen wurden im Vergleich zu 2020 rund 310'000 Franken weniger eingenommen. Cateringaufträge habe es praktisch keine gegeben, die Cafés Domino und Mikado waren lange geschlossen. Zudem wurden in der Montage markant weniger Aufträge ausgeführt, erklärte Jörg Hunn, Präsident der Betriebskommission.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Minus von 28'000 Franken bei einem Umsatz von 11 Mio. Franken. 177'000 Franken an Spenden konnte die Stiftung für Menschen mit Behinderung Region Brugg-Windisch einnehmen. 87'000 Franken hoch war der Betrag aus Erbschaften und Legaten. Mit dem Liegenschaftsverkauf in Umiken konnte ein Nettoerlös von 418'000 Franken erzielt werden. Die Erfolgsrechnung schliesst mit 578'000 Franken.

Das Tandem ist ein Hit

Karin Fergg, Leiterin Dienste und stellvertretende Geschäftsführerin, erwähnte die Corona-Herausforderungen. Mittlerweile seien alle, die das wollten, zum zweiten Mal geimpft. Für Freude sorgte das angeschaffte Tandem, mit welchem kleine Ausflüge im Dorf unternommen werden könnten. Ein zweites Tandem ist bestellt, da die Warteliste für die Tandem-Ausflüge lang sei, so Karin Fergg.

«Wollen den Menschen Assistenz bieten»

Eine Änderung betrifft das Assistenz-Leitkonzept, in welchem es nicht nur um neue Namen gehe. «Wir wollen den Menschen die Assistenz bieten, die sie brauchen», erklärte Stiftungsratspräsident Philipp Küng. So werden die Klienten neu Bewohner genannt und die Betreuer sind Assistenzpersonen.

Das Schwert von Vindonissa – ein Buch wird lebendig



Das Buch «Das Schwert von Vindonissa» wird am 29. und 30. Mai, jeweils von 10 bis 17 Uhr, im Legionärspfad Vindonissa in Windisch lebendig. Die Living History Gruppe «VEX LEG XI CPF» stellt einzelne Szenen live nach: von der Ausbildung der Rekruten (Bild) bis zu Kampfformationen. Zudem werden einzelne Passagen aus dem Buch vorgelesen. Familien und Besuchende können in den rauen, aber herzlichen Alltag in der römischen Legion eintauchen.

Authentischer geht es nicht:

Die Darsteller der «VEX LEG XI CPF», dem Verein für römische Militärgeschichte in Windisch, nehmen Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise ins damalige Legionslager Vindonissa. Ein ganzes Wochenende lang dreht sich alles um die Geschichte des Legionärs Honestus. Dazu gehören ungemütliche Rekrutenlager, Offiziere – und ein Schwert, das alles bedeutet! Die dargestellten Szenen stammen aus dem Buchprojekt «Das Schwert von Vindonissa; Honestus – Die Ge-

sichte eines Legionärs». Fotoaufnahmen aus dem neuen Buch des Vereins «VEX LEG XI CPF», die im Legionärspfad Vindonissa realisiert wurden, werden spektakulär und authentisch nachgespielt. Die Besucher erhalten so auf unterhaltsame Weise Informationen zur Ausbildung der Rekruten, deren Ausrüstung, Kampfformationen und das Exerzieren. Aber auch prägende Themen eines Legionärs wie Karrieremöglichkeiten in der Legion, Ehrungen und Entlassungen werden thematisiert. Zudem werden einzelne Passagen in der Atmosphäre der Mannschaftsunterkünfte stimmungsvoll rezitiert.

Besuch nur mit Online-Ticket

Der Besuch der Veranstaltung ist nur mit Online-Ticket für ein Zeitfenster von einer Stunde möglich. Online-Tickets sind über www.legionaerspfad.ch erhältlich. Im Ticket enthalten sind Spiel- und Themen-Touren, die vor oder nach dem gebuchten Zeitfenster genutzt werden können sowie der Eintritt ins Vindonissa Museum in Brugg. Die Veranstaltung wird mit Covid-19-Schutzkonzept durchgeführt.

Ein Abend voller Überraschungen

Am 28. Mai laden die Kirchen der Region zur Langen Nacht der Kirchen

(D. F.) – In den Kirchenräumen, aber auch im Umfeld der Kirchen finden ab 18.15 Uhr vielfältige Angebote statt: etwa ein Escape-Room für Jugendliche, besinnliche Klänge, ein Bibelquiz, Spiele für Gross und Klein, eine geführte Besichtigung eines Kirchenarchivs oder eine Taschenlampenführung durch die Kirche.



Auch wenn manche Anlässe und Veranstaltungen kleiner und etwas anders ausfallen aufgrund der Pandemie-Schutzmassnahmen, so öffnen die Kirchen doch am 28. Mai weit ihre Tore: Es können Anlässe besucht werden in den katholischen Kirchen Brugg und Windisch, in den reformierten Kirchen Brugg und Windisch, in der evangelisch-Methodistischen Kirche in Windisch sowie im Kirchenzentrum St. Franziskus in Schinznach-Dorf. Den Auftakt macht ein gemeinsames Glockengeläut aller Kirchen um 18.10 Uhr. Daran anschliessend wird Kirche vielfältig erlebbar: musikalisch, spielerisch, besinnlich, biblisch, abenteuerlich, solidarisch oder naturverbunden. So gibt es in Räumen des Kirchenzentrums St. Nikolaus in Brugg für Jugendliche einen Escape-Room (mit

Die Kirchen bringen Menschen auf besondere Weise in Bewegung.

Anmeldung unter 056 462 56 56), während in der Kirche Taizé-Gesang mit Orgelintermezzo erklingt. In Schinznach-Dorf und auch in Brugg brennt vor der Kirche ein Feuer und lädt zu Gesprächen ein. Wer es gerne dunkel hat, darf ab 21.45 Uhr die St. Marien-Kirche in Windisch mit einer Taschenlampe erkunden. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Das Detailprogramm aller Angebote in der Schweiz, aber auch der lokalen Events finden sich auf der Webseite der Langen Nacht der Kirchen: www.langenachtderkirchen.ch

Die Sitze laden zum Verweilen ein

Brugg: In der Hofstatt kann das Sitzmodell ausprobiert werden – Rückmeldungen erwünscht

(ihk) – Perfektes Wetter-Timing bei der Einweihung des Sitztreppe-Modells in der Hofstatt am letzten Mittwoch: Für die Dauer der kleinen Einweihungsweihen, an welcher nebst den Verantwortlichen der Stadt auch Mitglieder des Quartiervereins Altstadt und Mitwirkende der Workshops teilnahmen, zeigte sich sogar die Sonne.

Aus dem Entwicklungsleitbild 2019 heraus entstanden, steht das 1:1-Holzmodell beim Salzhaus nun zum Testen bereit. Bis spätestens im Spätherbst dieses Jahres soll das Modell von der Bevölkerung getestet und die Erfahrungen und Eindrücke der Stadt mitgeteilt werden. Zu diesem Zweck ist eine Informationstafel mit einem QR-Code am Geländer angebracht worden, der zu einer Umfrage führt. Gemäss Stadtplanerin Bigna Lüthy könne dank dieser Modellphase bewertet werden, wo es Anpassungen brauche. In einem nächsten Workshop Ende Juni, anfangs Juli werden die zusammengetragenen Details der Bevölkerung miteinfließen. Für Altstadtbewohnerinnen und Altstadtbewohner liegt ein Tagebuch auf, in welchem sie ihre Wahrnehmungen in punkto Lärmbelastung oder Littering aufschreiben können.



Sie testen das Sitzmodell (v. l.): Anna Läser, Naef Landschaftsarchitekten Brugg, Stadttammann Barbara Horlacher, Stadtplanerin Bigna Lüthy, Jörg Steinhart, Planung und Bau, sowie Dominic Church, Quartierverein Altstadt.

Nach der Auswertung der Rückmeldungen soll dem Einwohnerrat im Oktober ein Baukredit für die Sitztreppe – die aus Stein gefertigt wird – beantragt werden. Zur Aufwertung der

Hofstatt gehört auch die Rundbank um die Linde herum, eine weitere Sitzbank an der Salzhauswand sowie ein begrüntes Geländer beim Salzhaus.

Rüfenach: Ammann und Vize treten nicht mehr an

An den Gemeinderatswahlen vom 26. September treten Gemeindeammann Karl Lächli und Vizeammann Daniel Fischer nicht mehr an. Der Wiederwahl stellen werden sich die Gemeinderäte Barbara Fabritius, Markus Zolliker und Carlo Blättler.

Stadtratswahlen Brugg: Reto Wettstein und Yvonne Buchwalder-Keller vor FDP-Nomination

An ihrer Nominationsversammlung von morgen Mittwoch stellt die FDP Brugg im Salzhaus die beiden Kandidaten Reto Wettstein (1979, bisher) und Yvonne Buchwalder-Keller (1980, neu) vor. Die FDP Stadt

Brugg setze mit der Nomination unter anderem «Zeichen zur Verjüngung, zur gelebten Gleichstellung, zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Politik sowie zur Stärkung der liberalen Politik».

Villnachern: Sechs Kandidierende für fünf Sitze

Sechs Kandidierende sind es, die an den Gemeinderatswahlen vom 13. Juni antreten: Roland König (Jahrgang 1956, Ammann, bisher), Marianne Möckli (1959, bisher), Daniel Schnyder (1972, bisher), Richard Zickermann (1975, Vizeammann, bisher), Fritz Schweizer (1964, neu) sowie Stephan Breitenmoser (1955, neu). Nicht mehr zur Verfügung steht Lukas Bopp.

Auenstein: neue Gemeindeschreiberin wird Susanne Notter

Der langjährige Gemeindeschreiber Jürg Lanz wird bekanntlich pensioniert. Nun hat der Gemeinderat Susanne Notter, von Wildhaus-Alt St. Johann und Birmenstorf, wohnhaft in Auenstein, zur neuen Gemeindeschreiberin gewählt. Die bisherige Gemeindeschreiber-Stellvertreterin tritt ihre Stelle per 1. Januar 2022 an. Die Stelle zum Gemeindeschreiber-Stv. wird demnächst ausgeschrieben.



«Niemand ist in seinem Körper mehr zu Hause als die grossen Tänzer.»

Amélie Nothomb

Wir ziehen mit der belgischen Schriftstellerin Amélie Nothomb den Hut vor der hohen Kunst des Tanzes und freuen uns auf Tanz & Kunst Königsfelden 2021!

kuhn Apotheke Drogerie Reformhaus
 Bahnhofplatz 7, Brugg
 www.kuhnag.ch
 DAS HAUS ZUR GESUNDHEIT



Auf einen Blick

Sei Nacht zu mir – Produktion Tanz & Kunst Königsfelden 2021

Premiere der Uraufführung: Freitag, 28. Mai, 21 Uhr, in der Klosterkirche Königsfelden

Vorstellungen: 28. Mai – 27. Juni, jeweils Mittwoch bis Sonntag, 21 Uhr

Choreografie: Remus Sucheana
 Dramaturgie: Brigitta Luisa Merki
 Musik: Kaleidoscope String Quartet
 Simon Heggendorf: Violine
 Ronny Spiegel: Violine
 David Schnee: Viola
 Sebastian Braun: Cello

Lichtobjekte: Simon Renggli, Pfeffermint & Light Pillar
 Gesang: Karima Nayt

Tanz-Ensemble: Marlúcia do Amaral, Eleanor Freeman, Carmen Iglesias, Valentina Pedica, Sara Pennella, Brice Asnar, Claudio Costantino, Dominic Harrison, Fran Kovacic, Antonio Somera

Vorverkauf: Info Baden, www.ticket.baden.ch, 056 200 84 84 oder Einwohnerdienste Windisch, 056 460 09 00

Aktuell können 50 ZuschauerInnen pro Vorstellung berücksichtigt werden – ab dem 1. Juni eventuell bis zu 100.
 www.tanzundkunst.ch

Wohnüberbauung Musterlee, Fislisbach | www.walker.ch
 Walker Architekten AG | Neumarkt 1 | 5201 Brugg

WALKER. BEWEGT GENERIERT TRÄGT

Boutellier

Uhren & Schmuck



OLE LYNGGAARD COPENHAGEN

Neumarkt 2, 5201 Brugg

Ein Pas de deux von Tanz und Musik

Fortsetzung von Seite 1:

«Es war ein grosser Wunsch von mir, dass dieses zeitgenössische Streichquartett bei der aktuellen Produktion mitwirkt», betont Brigitta Luisa Merki und erwähnt, dass Sebastian Braun (Cello), Simon Heggendorf (Violine), David Schnee (Viola) und Ronny Spiegel (Violine) nicht nur zum allergrössten Teil eigene Kompositionen, sondern diese auch ohne Noten spielen.

Musik in Choreographie integriert

«Dies bietet grosse Vorteile für die Theatralik: Remus kann das Quartett so ganz unmittelbar in seine choreographischen Bilder einbauen», erklärt sie. Dies führe quasi zu einem Pas de Deux von Musik und Tanz, zu einem intensiven Dialog der Musiker mit dem Tanzensemble und dessen Sehnsuchts-Bildern – und im Naturgesang von Karima Nayt schliesslich erfülle sich die eindringliche Beschwörung der Nacht und der Liebe.

Berührende Liebesduette

Vom eigentlichen Pas de deux, dieser «Königsdisziplin des Tanzes», so Brigitta Luisa Merki, lebt das stimmungsvolle Gesamtkunstwerk «Sei Nacht zu mir» denn auch: Eine zentrale Rolle spielen die unterschiedlichen Liebesduette, mit welchen die zehn Tänzerinnen und Tänzer die Sehnsucht nach jener Begegnung verkörpern, welche gerade in Corona-Zeiten so schmerzlich vermisst wird.

Auch von Marlúcia do Amaral, Eleanor Freeman, Carmen Iglesias, Valentina Pedica, Sara Pennella, Brice Asnar, Claudio Costantino, Fran Kovacic, Antonio Somera und Dominic Harrison selber, wie die künstlerische Leiterin unterstreicht: «Sie haben ein Jahr lang nicht arbeiten dürfen – ihre überbordende Freude, sich nun endlich wieder künstlerisch ausdrücken zu dürfen, legt diesem Stück einen wunderbar emotionalen Boden», schwärmt Brigitta Luisa Merki.

Zurück zur Bewegungs- und Begegnungslust

In seinen choreografischen Bildern gebe Remus Sucheana den TänzerInnen nach der langen Zeit der Entbehrungen nicht zuletzt ihre kraftvolle Energie und Bewegungslust zurück. Speziell streicht die Dramaturgin heraus, dass die Künstlerinnen und Künstler nicht nur zusammen arbeiten, sondern während vier Monaten im Badener «Residenzzentrum+» zusammenleben.

Fortsetzung S. 5



Brigitta Luisa Merki bespricht mit dem Kaleidoscope String Quartett die letzten dramaturgischen Details.



In der grossen Umarmung von Tanz und Musik finden die TänzerInnen sowohl in der Gemeinschaft wie in innigen Duetten immer wieder in neuen Konstellationen zusammen.



bewegungsraeume - brugg.ch

Elektroanlagen
 Voice & IT
 Automation

Service macht den Unterschied.

Wir tragen das kulturelle Schaffen in der Region mit. Und sorgen mit Licht für den nötigen Durchblick!


24 Std. Pikett
 058 123 88 88
 www.jostelektro.ch

JOST
 Elektro AG

GROSS
 GENERALUNTERNEHMUNG


UNSER BEITRAG FÜR GROSSEN KUNSTGENUSS

WWW.GROSS-AG.CH



bloesser
OPTIK
Brillen + Kontaktlinsen

JETZT SEHTEST VEREINBAREN BEI:
BLOESSER OPTIK
NEUMARKT 2, 5200 BRUGG
WWW.BLOESSER-OPTIK.CH
TELEFON: 056 441 30 46



Fortsetzung von S. 4:

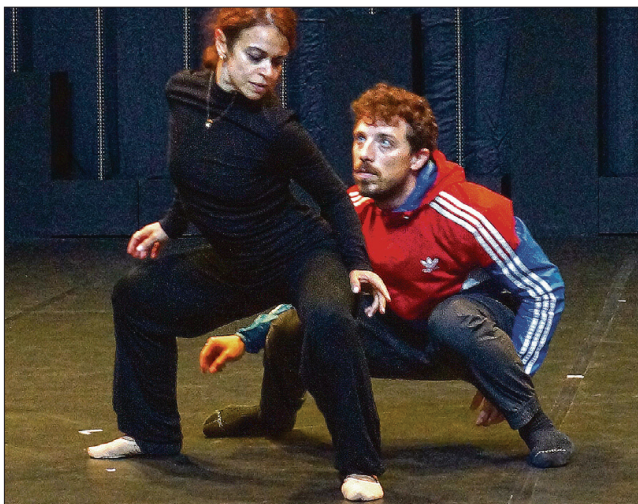
Das rund um die menschliche Nähe angelegte Thema des Stücks könne jedenfalls aktueller kaum sein – und «die Klosterkirche mit ihrem einmaligen Ambiente ist der ideale Ort, um einander wieder näherzukommen und sich dafür von «Sei Nacht zu mir» inspirieren zu lassen», macht Brigitta Luisa

Merki einen Besuch der 23 Vorstellungen beliebt, die nun vom 28. Mai bis am 27. Juni stattfinden.

Oder wie es die Schriftstellerin Judith Keller am Ende ihres Gedichts formuliert, welches sie der Produktion gewidmet hat: «...Die Zeit ist gekommen, wie weich flatternde Schattenpflanzen, heut Nacht über Gold zu tanzen.»

Apropos Corona: Zur Zeit seien 50 Zuschauer pro Vorstellung erlaubt. «Wir hoffen, dass wir mit den Lockerungen des Bundesrats ab dem 1. Juni bis zu 100 BesucherInnen empfangen dürfen», meint das insgesamt 30-köpfige Produktionsteam unisono – auch dazu mehr unter

www.tanzundkunst.ch



Choreograph Remus Sucheana, unter anderem ehemaliger Direktor des Balletts am Rhein in Düsseldorf, gibt Marlucia do Amaral und Claudio Costantino anschauliche Instruktionen – welche sie sogleich umsetzen.

«Dieser Spielort ist wunderschön und echtes Neuland für mich – die grösste Sensation allerdings ist, dass wir «Sei Nacht zu mir» überhaupt aufführen können», freut sich Remus Sucheana. Das «körpernahe, weiche» Stück habe er «minimalistisch choreographiert» – zumal die Begegnung der Liebenden oft im Zeichen der titelgebenden Nacht erfolgt.

Von den Fundamenten des Leuchtturms «Tanz & Kunst Königsfelden»

(Reg) – Der Tanzzyklus Tanz & Kunst Königsfelden (T&KK) wurde 2007 als Pilotprojekt der Choreografin Brigitta Luisa Merki ins Leben gerufen und führte eine lange Tanztradition in der Klosterkirche Königsfelden weiter – bis 2012 unter dem Namen Königsfelder Festspiele. Diese hatte der Tänzer, Choreograf und Windischer Ehrenbürger Jean Deroc (1925–2015) mit dem «Ludus Danielis» 1973 ins Leben gerufen und damit die Klosterkirche zum Tanzort gemacht.

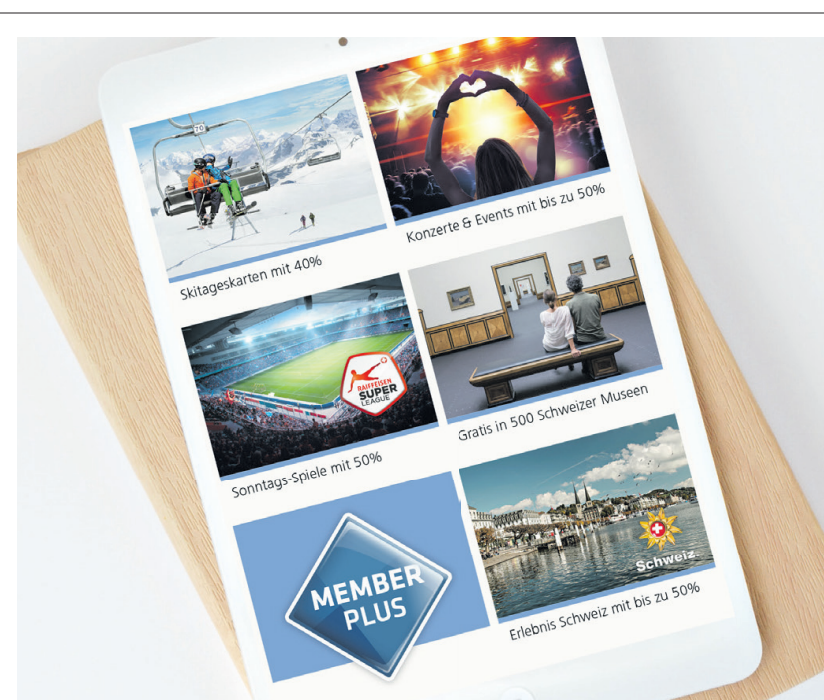
Als Reaktion auf den durchschlagenden Erfolg der Pilot-Trilogie ernannte der Kanton die Tanzplattform 2012 zum Aargauer Kultur-Leuchtturm.

Seither wechseln sich Zweijahresrythmus internationale Tanzprojekte und pädagogische Kunstprojekte mit Kindern und Jugendlichen ab. Die eigenständigen Produktionen werden in intensiver Zusammenarbeit mit internationalen und regionalen KünstlerInnen, TänzerInnen, Choreografinnen, MusikerInnen und KomponistInnen stets neu erarbeitet.

Im Zentrum von T&KK steht die Grundidee, «für den Ort und aus dem Ort» jährlich neue spartenübergreifende Projekte zu kreieren, wobei die Atmosphäre der Klosterkirche Garant ist für unmittelbare und aussergewöhnliche Kunstergebnisse.

Ein neues Fundament des Leuchtturms Tanz & Kunst Königsfelden ist das «Residenzzentrum tanz +» in Baden, das der Förderung des professionellen Tanzschaffens sowie der Förderung der Vielfalt unterschiedlicher Tanzsparten und der Vernetzung und Vermittlung lokaler und überregionaler Gruppierungen dient.

Die Kunstsparte Tanz erfährt mit dem neuen Tanz-Residenzzentrum nicht nur eine wirkungsvolle Präsenz im Aargau, sondern erlangt als einzigartiges Residenz- und Produktionsgefäss dieser Grösse eine gesamtschweizerische und internationale Resonanz.



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt. Mehr erfahren unter: raiffeisen.ch/memberplus



Raiffeisenbank Wasserschloss
Gebenstorf - Brugg - Windisch
Telefon 056 202 33 33
raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



STEFAN STÖCKLI IMMOBILIENTREUHAND

Bewirtschaftung/Verwaltung	Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser
Stockwerkeigentum	Begründung von Stockwerkeigentum, Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentümer-Gemeinschaften
Erst-/Wiedervermietung	von Mietobjekten verschiedenster Nutzung
Bauherrentreuhand/Bauberatung	Realisierung, Koordination, Bauüberwachung, Finanzcontrolling, Bauabrechnung
Marketing/Verkauf	von Einfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum
Schätzungen	von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilien Treuhand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immmostoekli.ch
www.immmostoekli.ch

Brugger Velobörse auf dem Eisi-Platz



An der Brugger Velobörse lassen sich diesen Samstag auch die E-Cargovelos testen. «An unserem Stand kann man mit elektrischen Cargo-Bikes von carve-2go gratis probefahren», sagt FDP-Einwohnerat und ehemaliger Rennrad-Trainer und Triathlet Peter Haudenschield, der die drei mietbaren E-Cargovelos nach Brugg gebracht hat.

Am Samstag, 29. Mai, findet die beliebte Velobörse von Pro Velo Brugg Windisch auf dem Eisi-Platz statt. Sie ist die perfekte Gelegenheit, noch vor dem Velosommer günstig zu einem Bahnhofsvelo, Kindervelo oder auch einer Velorarität zu kommen.

«Dieses Jahr macht uns Corona keinen Strich mehr durch die Rechnung. Die Velobörse wurde schon frühzeitig vom traditionellen Termin Ende März in den Mai verlegt», erklärt Hörby Künzi, Präsident von Pro Velo Brugg Windisch. Ausserdem hat sich das letztjährige Konzept bewährt: Deutlich mehr Platz, entflochtene Besucherströme, verteilte Desinfektionsstationen und eine grosse Anzahl Helfer – mit Schutzmaske, wohlgemerkt. Von 8 bis 9.45 Uhr werden fahrtüchtige Velos, Anhänger, Velozubehör und In-

line-Skates zum Verkauf entgegengenommen. Den Verkaufspreis legen die Verkäufer hierbei selbst fest. Zugreifen können Käufer von 10 bis 12.30 Uhr.

«Velos für Rumänien»

Mit der Erlös der Velobörse finanziert die Pro Velo Brugg-Windisch Velo-Projekte in der Region – und sammelt gebrauchte aber auch qualitativ gute, jedoch defekte Velos für das Hilfsprojekt «Velos für Rumänien». Jugendlichen Arbeitslosen wird damit eine Berufsausbildung als Velo-Mechaniker ermöglicht. Auch andere gebrauchte Sportausrüstungen können abgegeben werden. Mit dem Verkaufserlös, der in Rumänien erzielt wird, werden vor Ort lokale Projekte finanziert. Weitere Infos: www.provelo-brugg-windisch.ch/veloboerse



Schinznach: Gigi Moto rockt den «Bären»

An jeweils einem Mittwoch im Monat findet im Bären-garten ein Konzert statt: Nun rockt am Mittwoch, 2. Juni, 19.30 Uhr, die grandiose Soulsängerin und Rockröhre Gigi Moto (im Bild am Jubiläumskonzert 20 Jahre Salzhaus Brugg) den wunderschönen Felsengarten (Fr. 35.–; bei Regen im Bärensaal). Voranmeldung unter info@baeren-schinznach.ch oder 56 521 33 43. Wer vor dem Konzert etwas Feines essen möchte, vermerkt seine Tischanfrage für 18 Uhr zusätzlich in der Anmeldung.

Einmal im Monat heisst es zudem «Film ab!» im 100-jährigen Bärensaal – am 16. Juni, 20 Uhr, wird «As it is in heaven» gezeigt, ein schwedisches Musikfilm-Drama aus dem Jahr 2004 von Kay Pollak mit Mikael Nyqvist und Frida Hallgren in den Hauptrollen. Mehr auch unter

www.baeren-schinznach.ch

Villigen: Hirschen öffnet – mit feinen News

«Wir freuen uns, unsere Gäste ab dem 1. Juni wieder begrüßen zu dürfen – bei schönem Wetter öffnen wir unsere Terrasse bereits am 28. und 29. Mai von 17.30 bis 22 Uhr», teilt das Wirtepaar Nadja Schuler und Stephane Wirth mit. «Neu haben wir ein neun Sorten Tonicwater für den alkoholfreien Aperogenuß im Angebot», betonen sie – neben 40 verschiedenen Whiskey oder zehn Sorten Gin. Ab heute Dienstag ist zudem die neue Speisekarte aufgeschaltet: siehe www.hirschen-villigen.ch

Windisch: neues Parkierungskonzept

Seit der Inkraftsetzung der bisher gültigen Parkierungsregelungen am 1. Oktober 2007 hat sich Windisch rasant weiterentwickelt. Die Bevölkerung hat seither um rund 17% zugenommen. Auch die bauliche Entwicklung hat zu einer wesentlichen Veränderung in Bezug auf Angebot und Nachfrage im Bereich der Parkierung beigetragen. Deshalb wurde das Parkierungskonzept überarbeitet. Insgesamt stehen auf dem Gemeindegebiet über 1'000 öffentlich zugängliche blaue und weisse Parkfelder zur Verfügung. Die Nachfrage ist gegenüber der letzten Erhebung im Jahr 2007 um rund 20% angestiegen. Am grössten ist der Parkierungsdruck in Bahnhofsnähe und rund um die Psychiatrischen Dienste. Weil diese Gebiete mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erschlossen sind, strebt der Gemeinderat keinen Ausbau des Parkierungsangebotes an.

Keine Pendlerparkkarten mehr

Bau- und Handwerksbetriebe haben die Möglichkeit, Parkkarten für ihre Geschäftsfahrzeuge zu beziehen. Mit der Neuregelung der Parkierung werden die Pendlerparkkarten aufgehoben. Damit soll das wilde Parkieren in den Quartieren reduziert werden. Die Parkplätze in den Blauen Zonen sollen in erster Linie der Windischer Bevölkerung und deren Besuchern zur Verfügung stehen. Für Fahrzeuge, die regelmässig über Nacht auf öffentlichem Grund abgestellt werden, besteht eine Gebührenpflicht. Alle Dokumente und Informationen zum Thema können www.windisch.ch heruntergeladen werden. Dort besteht auch die Möglichkeit, eine Parkkarte online zu bestellen.

Villnachern: Gold für Laurence Kamber

Mitte Mai wurden die Resultate der sechsten Schweizer Geographie-Olympiade verkündet. 17 Jugendliche wurden für ihre Leistungen in den digital durchgeführten Prüfungen mit Medaillen ausgezeichnet. Die besten Vier erhielten Gold und werden die Schweiz an der Internationalen Geographie-Olympiade vertreten: darunter auch Laurence Kamber aus Villnachern – sie erzielte die beste Gesamtleistung und überzeugte mit ihrer Lösung für die sogenannte «Fieldwork». Bei dieser Aufgabe ging es darum, eine Fläche an der Küste von Istanbul zu beplanen und den eigenen Entwurf gut zu begründen. Jetzt steht den vier Champions eine Reise ins Tessin bevor. Von dort aus werden sie im August gemeinsam an der Internationalen Geographie-Olympiade teilnehmen, welche ebenfalls online stattfindet.

Brugg ausgezeichnet für bewussten Umgang mit Energie

Stadt ist stolze Besitzerin des Labels Energiestadt



Zertifikatsübergabe mit Reto Lindegger, Trägerverein Energiestadt, Landammann Stephan Attiger, Stadtrat Reto Wettstein und Stadtammann Barbara Horlacher.

(ihk) – Mit dem Energiestadt-Label als «Kompass», wie es Stadtrat Reto Wettstein nannte, könne man sich mit dem Thema Energie auseinandersetzen. Die Reduktion des Energieverbrauches pro Einwohner sowie die Senkung des CO₂-Ausstosses sind die Ziele der Stadt, welche sich an den Vorgaben der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 orientiert. Stolz zeigten sich die involvierten Personen über die schnelle Zertifizierung innerhalb eines halben Jahres. Die Energiestadt Brugg hat die Vorgaben zu 60% erreicht. Als nächstes wird das Gold-Label anvisiert, wofür 75% der Vorgaben erreicht werden müssen. Die Ziele bis 2023 lauten unter anderem: Anteil erneuerbarer Energien erhöhen und

den Erdgas- und Erdölanteil verringern, die eigenen Liegenschaften mit weiteren Photovoltaik-Anlagen ausstatten sowie die E-Mobilität fördern und den Verkehrs-Gesamtplan umsetzen. Auch Landammann Stephan Attiger bedankte sich bei der kleinen Feier im Salzhaus für das Brugg Engagement. «Wir sind als Kanton gefordert und wollen den Bund unterstützen. Jeder muss seinen Beitrag leisten», erklärte Stephan Attiger. Mit dem Label werde auch die Attraktivität der Stadt gefördert. «Als Bildungsstadt arbeiten wir mit der Forschung zusammen», erklärte Stadtammann Barbara Horlacher. «Wir wollen weitergehen auf diesem Weg und auch Private motivieren, mit-

Es braucht neue Mitstreiter

Schinz nach «Die Nachlese 2020» widmet sich der Corona-Pandemie, Firmenporträts und Jubiläen



Sie halten die Nachlese in ihren Händen (v. l.): Armin Käser, Elisa Landis und Fritz Amsler.

(ihk) – Auf 64 Seiten wird beschrieben und gezeigt, was sich im letzten Jahr in Schinz nach getan hat. Nicht wie üblicherweise an einer Vernissage, sondern an einer schlichten Medienorientierung wurde die 29. Ausgabe vorgestellt.

«Bereits zum zweiten Mal konnte keine Vernissage mit dazugehörigem Apéro durchgeführt werden. An diesem Anlass wurden jeweils viele Exemplare verkauft, zudem bescherte dies den Winzern ebenfalls einen Absatz», sagte Armin Käser von der Redaktionskommission. Eine andere Problematik seien die fehlenden Sitzungen gewesen. Andererseits habe Corona auch das Hauptthema geliefert. Im Vorwort dazu äussert sich Hausarzt Dr. Rudolf Schneider zur Pandemie: Er beschreibt den Tagesablauf in seiner Praxis mit 100 Telefonanrufen täglich, streicht die Riesenarbeit seiner Mitarbeiterinnen heraus, welche unter anderem die Menschen am Telefon trösten, veranlassen, dass Medikamente geliefert werden.

Firmen- und Lockdowngeschichten
Im Firmenporträt über die Bäckerei-Konditorei Lehmann erhält man einen Einblick in die tägliche Arbeit, aber auch darüber, woher die Zutaten für die Brote und Patisserie kommen. Martina Sigg verfasste eine Liebeserklärung an ihre Apotheke. Über die

Volksschulen vor 220 Jahren im Aargau wird berichtet, und gleichzeitig erhält man einen Einblick in das neue Schulhaus Feldschi und die heutigen Informations- und Kommunikationstechnologien. Lockdown-Geschichten werden aus Sicht des Gartencenters Zulauf, einer Coiffeuse und einer Familienfrau geschildert. Die Geschichte des Gasthofs «Bären» und wie die Familie Spicher unverhofft zu «ihrem» Gasthof gekommen ist, runden das Ganze ab. Bären-Vorbesitzer Fritz Amsler erklärte, dass er als «Nachlese»-Redaktionsmitglied dem Dorf etwas zurückgeben dürfe. «Ich kenne viele Leute im Dorf und schreibe auch gerne.» Eine sympathische Geste ist der Brief der ehemaligen «Nachlese»-Redaktion an den verstorbenen «Regional»-Gründer Ernst Rothenbach: Beschrieben wird, wie sie jeweils die Köpfe zusammensteckten und über Texten brüteten.

«Suchen dringend weitere Mitglieder»
Für Elisa Landis, die seit 2014 bei der «Nachlese» mitwirkt, ist jedoch klar, dass es in der aktuellen Zusammensetzung keine weitere «Nachlese» geben werde. «Wir suchen dringend weitere Mitglieder», sagte sie. Zudem werden auch Interessierte für die Kulturkommission gesucht wie auch für den Anlass «Kultur schiint z'Nacht», welcher für 2023 angedacht ist.

extra21 mangels Anmeldungen abgesagt

Die im September 2021 als Ersatz für die ausgefallene Expo Brugg-Windisch 2021 geplante extra21 wird nicht durchgeführt. Leider konnten sich, wahrscheinlich coronabedingt, zu wenig Gewerbetreibende motivieren, von dieser Möglichkeit sich zu präsentieren, Gebrauch zu machen. Aus diesem Grund haben die Präsidenten der Gewerbevereine Brugg (Dietrich

Berger) und Windischpluss (Jörg Wüst) in Absprache mit dem OK-Präsidenten Urs Keller schweren Herzens entschieden, die extra21 abzusagen. Die beiden Gewerbevereine werden sich zu einem späteren Zeitpunkt Gedanken machen, ob eventuell ein neuer Anlauf für eine Ausstellung im Herbst '22 genommen werden soll. Die nächste Expo findet erst wieder 2024 statt.

LEGIONÄRSPFAD
VINDONISSA

Römerlager Vindonissa
Museum Aargau

29. / 30. MAI 2021, 10 – 17 UHR

Das Schwert von Vindonissa –
ein Buch wird lebendig

WWW.LEGIONAERSPFAD.CH

IM VERBUND MIT
VINDONISSAPARK
Römer und Habsburger entdecken

Löschung der Ortschaftsnamen steht nicht im Fusionsvertrag

Stellungnahme des Vereins Pro Linn zum Regional-Artikel «Spaltendes Gstürm» aus Linn»

(Reg) – Der Verein Pro Linn ist mit Alt-Gemeindeammann Hansueli Fehlmann einig, dass «im Vorfeld der Fusion der neue Gemeindegemeinde Bözberg bereits an Info-Veranstaltungen kommuniziert» wurde. In Ziffer 4.1 des Zusammenschlussvertrages sei in der Tat festgehalten, wie der Name der politischen Gemeinde heissen wird: «Als Name der zusammengeschlossenen Gemeinde wird Bözberg gewählt.»

Vertrag: Dorfnamen sollen «möglichst erhalten bleiben»
«Ein Gemeindegemeinde ist jedoch nicht identisch mit einem Ortschaftsnamen», unterstreicht Pro Linn in seiner Stellungnahme. Im Zusammenschlussvertrag sei denn auch nicht festgehalten worden, dass die vier bisherigen Ortschaftsnamen gelöscht und durch «Bözberg» ersetzt werden. Vielmehr heisse es unter Ziffer 4.2: «Die heutigen Gemeindegemeinde bzw. Dörfer werden zu Ortsteilen der neuen Gemeinde und behalten ihren Namen.» Weiter sei unter Ziffer 4.3 festgehalten: «Die Anschrift lautet neu 5225 Bözberg, wobei die bestehenden Namen der Dörfer, Weiler, Höfe, Flurnamen, Strassen usw. möglichst erhalten bleiben sollen.»



Linn im Mai, das könnte so friedlich sein, mit blühenden Apfel- und Birnbäumen in der Morgensonne. (Bild Michel Jaussi)

Punkto Ortschaftsnamen «höchst widersprüchlich kommuniziert»
«Die Widersprüche zwischen dem Behalten der Namen, der eingeführten Anschrift und dem «möglichsten» Erhalt des Namens des Dorfes Linn, also dem Erhalt des Ortschaftsnamen, wurde im Zusammenschlussvertrag weder aufgezeigt noch aufgelöst», führt Pro Linn aus. Und betont: «In anderen Worten: Der Gemeindegemeinde ist in der Gemeindegemeinde – und auch bei ProLinn – vollkommen unbestritten und wurde bereits im Vorfeld der Fusion an Info-Veranstaltungen bekannt gemacht, der Ortschaftsnamen dagegen keineswegs. Vielmehr wurde bezüglich des Ortschaftsnamens im Vor-

feld der Fusion höchst widersprüchlich kommuniziert.»

«Setzt der Regierungsrat sich wirklich über die damaligen selbst für gut befunden Verträge hinweg?», fragte sich Hansueli Fehlmann im Artikel. Dazu zitiert Pro Linn die Antwort des Regierungsrats auf das Postulat von Gertrud Häseli: «Aufgrund der Rechtslage erweist sich diese faktische Kompetenzverschiebung vom Kanton zu den Gemeinden als verfehlt. Da es den Gemeinden bezüglich der Ortschaftsnamen an einer Regelungszuständigkeit mangelt, ist es nicht zulässig, diesbezüglich im Zusammenschlussvertrag verbindliche Abmachungen zu tätigen.» «Der Regierungsrat hat in der Antwort also eine Verfehlung der Rechtslage festgestellt und die damaligen Verträge nachträglich selbst für nicht gut befunden», streicht Pro Linn heraus.

Festlegung von Ortschaftsnamen «keine kommunale Kompetenz»
Zudem führt der Verein besagte regierungsrätliche Antwort an, wonach «für die Festlegung von Ortschaftsnamen beziehungsweise die Abgrenzung von Ortschaften auch bei Gemeindefusionen keine kommunale Kompetenz» bestehe, «vielmehr liegt die Zuständigkeit ausschliesslich beim Kanton und abschliessend beim Bundesamt für Landestopografie.»

Heiss begehrte Gemeinderatssitze

Hausen: 9 Kandidierende stellten sich den Fragen von Moderator Peter W. Frey

(ihk) – Es ist eine spezielle und spannende Ausgangslage für die Gemeinderatswahlen vom 13. Juni: Für die fünf Gemeinderatssitze kandidieren neun Personen. Die drei Bisherigen sind Gemeindeammann Eugen Bless (parteilos), Vizeammann Tonja Kaufmann (SVP) und Gemeinderätin Sabine Rickli (SVP). Hermann Zweifel (SVP) und Harry Treichler (Die Mitte) treten nicht mehr an.

Kampf ums Ammann-Amt

Peter W. Frey befragte als erstes Andreas Arrigoni, welcher Gemeindeammann Eugen Bless herausfordert. «Die Infoveranstaltung im Herbst war der Auslöser für meine Kandidatur. Diese entsprach nicht der Erwartung der Bevölkerung», sagte Andreas Arrigoni (55). Er stürzte sich an der Kommunikation und Aufbereitung der Themen zu Kreditüberschreitungen, dem Projekt «Sanierung Hauptstrasse Nord und Sooremattstrasse», sowie dem Budget 21. Eugen Bless' Ziel ist es, sein Wissen weiterzugeben und weist damit auf die verschiedenen Projekte wie Reichhold-Areal, Seebli-Kreuzung oder Verkehrsmanagement hin. Er habe sich gewundert, dass man von Null her als Gemeindeammann kandidiert. «Die meisten unterschätzen diese Aufgabe», sagte Eugen Bless.

Weder links noch rechts

Der ehemalige Feuerwehrkommandant Lukas Bucher (52) möchte als Parteiloser die Ohren für die Anliegen der Bevölkerung offenhalten. Der im Bereich Cyberkriminalität tätige Kantonspolizist bringt seine Erfahrung als Feuerwehrkommandant ins Spiel, in deren Funktion er viel mit der Verwaltung und dem Gemeinderat zusammengearbeitet habe. Für die Grünliberale Corine de Kater Mühlhäuser (56) ist der bisherige Gemeinderat zu einseitig aufgestellt. «Ich komme von weither und bringe viel Erfahrung und Weitblick mit», sagt die gebürtige Holländerin. Die Entwicklung des Reichhold-Areals



Andreas Arrigoni (l.) fordert Gemeindeammann Eugen Bless heraus.

mit einem begleitenden Verkehrskonzept ist eines ihrer Anliegen. Vizeammann Tonja Kaufmann (34) wirft ihre Generation Y in die Waagschale, welche flachhierarchisch führe. Sie möchte nicht nur sparen und die ganzen Aufgaben der nächsten Generation überlassen. Für Manuela Obrist (49/FDP) ist es klar, dass es eine Person brauche, welche das Dorf von der Pike auf kenne. «Hausen soll nicht mehr so schnell wachsen wie in den letzten Jahren. Denn dann wird das Ganze unüberschaubar.» Für den aktuellen Schulpflegerpräsidenten Stefano Potenza (48/FDP) ist die Bildung ein zentrales Thema. Bis Ende Jahr existiert die Schulpflege noch, danach kümmert sich der Gemeinderat um das Ressort Schule. Für Gemeinderätin Sabine Rickli (60) gehört mindestens eine Frau in den Gemeinderat. Sie habe zwei Kinder der Generation Y und wolle mit ihrer Erfahrung weitermachen. SP-Mitglied Urs Weilenmann (65) ist es ein Anliegen, der Bevölke-

rung eine echte Kandidaten-Auswahl präsentieren zu können und das Vertrauen in den Gemeinderat wieder herzustellen. Aussagen der Gemeinderatskandidaten sind unter www.hausen.swiss einsehbar.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Montag, 9.00 Uhr

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Irene Hung-König (ihk)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch



Klima Service Süss
Klima - Kälte - Lüftung

Lüftungstechnik | Klima-/Kältetechnik

Beratung
Planung
Installation
Wartung

Klimaservice Süss AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33
www.klima-suess.ch

JEANNE G TEAM präsentiert exklusive **Frühling- und Sommer-Mode**
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanne.ch • info@jeanne.ch

über 160 Jahre

Zulauf Brugg seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovierungen
Reparaturen von GFK

Gobeli
5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

Für **DRUCK**starke Ergebnisse

printed in switzerland

Weibel
Text Bild Druck

Weibel Druck AG
5210 Windisch Aumattstrasse 3
056 460 90 60
www.weibeldruck.ch
info@weibeldruck.ch

Wir produzieren stylische **Feuerringe und BBQ-Ringe** und haben auch diverse Gasgrills oder Smoker im Angebot!
Mehr heisse News direkt vom Grill bei:

F. Fricker AG
Mühliacherweg 2, Auenstein
Tel. 062 897 24 47
www.frickerag-bbqgrill.ch

F. FRICKER AG
BBQ + grillshop
5105 Auenstein

Qualität und Service ! Die Adressen für

VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg

Nicht warten, STARTEN

Gratis Probetraining im 4****Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch

Seit über 25 Jahren **DER Spezialist** für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/450 36 96
Fax. 056/450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

WRZ Holzbau GmbH
Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

24 Stunden Notfall-Pikett
056 464 66 65

LEUTWYLER
elektro · telematik · haushaltgeräte

Leutwyler Elektro AG, Chappelstrasse 4, 5242 Lupfig
Filiale 5107 Schinznach-Dorf, Web www.leutwyler-elektro.ch

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45
Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Wärme erzeugt Lebensqualität

KWt
Kälte- und Wärmetechnik GmbH

NEU: Entdecken Sie unseren Klimafinder.
Klimaanlagen Gewerbekälte
Wärmepumpen Prozesskälte

KWT GmbH • Tel.: 062 875 20 47
info@kw-tech.ch • www.kw-tech.ch

«Die natürliche Schönheit jeder Frau unterstreichen»

«Creabella – Art of Beauty», Brugg: Antonia Bodenmann (38) ist Kosmetikerin mit Leib und Seele

(A. R.) – «In Zeiten des Maskentragens ist der perfekte Augenbrauen-Look wichtiger geworden – und das sogenannte Microblading noch gefragter», berichtet Inhaberin Antonia Bodenmann aus ihrem schönen neuen Studio im Steiger. Sie versteht sich zudem auf Nagelkosmetik, Wimpern-Extensions und Fusspflege, was sich ebenfalls grosser Beliebtheit erfreut.

«Wegen des breiter gewordenen Angebots wurde es zu Hause schlicht zu eng», erklärt die – auch wegen ihres Bündler Dialekts – sympathische Bruggerin, weshalb sie seit letztem Oktober ihrer breiten Stammkundschaft im Steiger annimmt.

Microblading?

«Das ist eine Technik, bei welcher mit Micronadeln feinste Schnitte erzeugt und dann Farbpigmente in die Haut eingearbeitet werden», erklärt die seit 13 Jahren selbstständige und sich stets intensiv weiterbildende Kosmetik-Fachfrau. Danach seien die gezeichneten Härchen von blossen Auge jedenfalls kaum mehr von den echten zu unterscheiden, ergänzt sie. Diese Methode, lückenhafte oder dünne Augenbrauen wieder natürlich voll wirken zu lassen, mag allgemein für ihr Motto stehen: «Ich will die natürliche Schönheit jeder Frau unterstreichen», betont die Inhaberin.

Art of Beauty: «Das Schaffen von Schönheit ist Kunst»

Der Studio-Name «Creabella – Art of Beauty» deutet ihre besonders kreative Ader an. Diesen kommentiert sie gerne mit ihrem Lieblingsspruch: «Die Liebe zur Schönheit ist Geschmack. Das Schaffen von Schönheit ist Kunst», meint



«Ein Besuch bei mir soll auch Erholung vom Alltag sein. Mein Ziel ist es, dass die Kundin mit Freude reinkommt – und mit einem Lächeln wieder geht», erklärt Antonia Bodenmann in Aktion.

sie augenzwinkernd und verweist beispielsweise auf die aufwendigen «Nagel-Gemälde», bei denen der Fantasie kaum Grenzen gesetzt sind.

Aber auch ein einfaches Refill – dabei wird der herausgewachsene Teil wieder aufgefüllt – nehme bei ihr rund anderthalb Stunden in Anspruch. «Bei mir geht Qualität vor Quantität», erläutert Antonia Bodenmann eine weitere Devise ihres Wirkens, «deshalb gelangen bei meinen Behandlungen auch wei-

testgehend Produkte von Schweizer Firmen zum Einsatz.» Und ohne sich Zeit zu nehmen, so ihre Überzeugung, sei wirklich gute Arbeit nun mal nicht möglich.

Letztere nimmt man ihr nicht zuletzt auch deshalb ab, weil sie – ja, sie ist wirklich erst 38 – selber deutlich jünger wirkt. Mehr Infos unter

www.creabella.ch / 078 603 34 10
Im Steiger, Badstrasse 50, Brugg



am 13. Juni
in den Gemeinderat
Hausen

Corine de Kater

glp



ZÜLAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Einladung zum Kurs
Pfingstrosen

Mittwoch, 26. Mai, 14 Uhr

Neues Kita-Haus «ein Gewinn für das ganze Dorf»

Auenstein: Modulbau für Tagesstrukturen neben dem Schulhaus Bündten vorgesehen – am 17. Juni befindet die Gmeind über den entsprechenden Baukredit von 850'000 Franken

(A. R.) – «Die geplante Kinderbetreuungseinrichtung wäre ein Gewinn für das ganze Dorf», meint Gemeinderätin Isabelle Schmed zum geplanten Kita-Haus. So profitieren, Stichwort mehr Steuereinnahmen, eben nicht nur jene, die ihre Kinder in die Einrichtung bringen, betont sie.

Jedenfalls seien heute punkto Standortattraktivität längst nicht nur Steuerfuss oder Bodenpreise massgebend, sondern auch das, was eine Gemeinde für die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit tue, führt sie aus. «Auenstein hat den Puls der Zeit erkannt. Zudem verspüren wir einen markant höheren Bedarf – spätestens die zweite Frage junger Familien, die zuziehen möchten, zielt in Richtung Kinderbetreuung», so Isabelle Schmed.



Hier neben dem Schulhaus Bündte soll der neue Kita-Modulbau entstehen.

en Einrichtung sollen Spielgruppe, Kita, Mittagstisch sowie Randstundenbetreuung vereint sein», sagt Isabelle Schmed. Übrigens: «Die Kita soll auch für Nachbarkinder zugelassen werden.» Für den Betrieb des Angebotes habe mit dem Verein Erziehung und Bildung (VEB) Aarau, welcher das Kita-Haus auf eigene Rechnung führen werde, eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen

werden können – «natürlich unter Vorbehalt der Genehmigung des Kredits durch die Gmeind», ergänzt sie. Diesbezüglich ist Isabelle Schmed zuversichtlich, «auch wenn es sicher auch konservative Stimmen geben dürfte – weitere Infos zum Vorhaben gibt es an der vom Elternforum durchgeführten Orientierungsveranstaltung von heute Abend um 19.30 Uhr in der Turnhalle.

«Per Frühjahr 2022 einzugsbereit»

«Nachdem die Suche nach einer geeigneten Liegenschaft rund ums Schulgelände erfolglos verlief, entschied man sich zum Bau einer Modulbaute», erklärt sie. Diese solle – optisch und qualitativ zum Schulhaus Bündte passend – bereits per Frühjahr 2022 einzugsbereit sein.

«Die Lage direkt beim Schulhaus ermöglicht eine optimale Mitbenutzung der Schulinfrastrukturen – und in der neu-

Brugg: 100 Jahre Odeon mit Stummfilm-Vertonung

Zum 100-Jahr-Jubiläum lassen sich am Freitag, 28. Mai, 18 und 20.15 Uhr (Eintritt frei), im Odeon drei Kurzfilme aus der Gründungszeit geniessen: von und mit Buster Keaton, live vertont von der Band Sheep on the Moon Zwischen den Kurzfilmen erhält das Publikum interessante Einblicke in die 100-jährige Geschichte des Hauses.

Ganz der Hommage des Mannes mit den traurigen Augen geschrieben, suchen Sheep On The Moon (Stephan Filati – voc, guit und Mauro Galati – dr, effects), sich zwischen Americana, Country und Folk bewegend, dessen Geschichten musikalisch zu untermalen, zu unterstreichen und weiterzuspinnen.

www.odeon-brugg.ch



Brugg: REA SOM im Salzhaus

Am Donnerstag, 27. Mai, 12 Uhr, präsentiert im Rahmen der Reihe «Mittagsmusik am Gleis 1» die Band der Sängerin Rea Hunziker ein spannendes Repertoire aus Eigenkompositionen und bekannten brasilianischen Klassikern – ruhige Gitarrenakkorde, rhythmisches Schlagzeug, eine bestechende Stimme und portugiesische Texte sind Erkennungsmerkmal des Quartetts REA SOM. Rea hat das brasilianische Idiom und die Rhythmen jenes Landes verinnerlicht. Die drei Instrumentalisten unterstützen Hunziker mit rhythmisch ausgeklügelter und inspirierender Begleitung.

Brugg: Fokus auf Alaska

Im Rahmen der Reihe «Kultur am Nachmittag» berichtet Käthi Süess am Mittwoch, 2. Juni, 14 Uhr, in der Reformierten Stadtkirche unter dem Titel «Auswanderer – Goldgräber – und mehr...» über das Leben ihres Grossvaters, den es nach Alaska zog. Anmeldung bei Marianne Keller, 079 738 51 75 oder m.keller@ref.brugg

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Ob Virus, Wind und Wetter: Sie trotzen allen Widrigkeiten

Brugg: Am 26. Mai erfolgt der Startschuss zum insgesamt 611. Abendrennen – vorerst noch ohne Publikum und Festwirtschaft

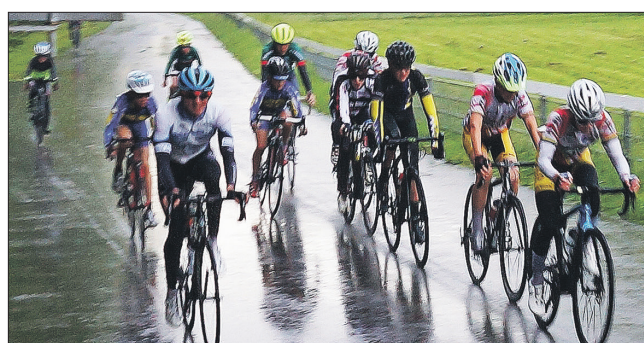
(A. R.) – «Wir hoffen, dass wir bald wieder Zuschauer empfangen und ihnen die feinen Grill-Würste unserer Festwirtschaft servieren dürfen», sagte Speaker André Keller, während er 25 junge Fahrer plus Betreuer im Geissenschachen zum «Vor-Abendrennen» der Schüler-Kategorie begrüsst.

Dies letzten Mittwochabend, als sich am Himmel geradezu angsteinflößend schwarze Wolken am Himmel zusammenbrachten.

Von der Resilienz der Abenrennen

Eine Szenerie, die bestens zum mit viralen Unsicherheiten behafteten Saison-Start der jeweils vom Radfahrerbund Brugg organisierten Rennserie passte. Nicht minder bezeichnend allerdings war das Bild, wie unentwegt die tapferen Schüler dem einsetzenden Starkregen die Stirn boten. Man bekam es vor Augen geführt: Die Abendrennen trotzen allen Widrigkeiten.

Während des dem eigentlichen Schülerrennen vorgeschalteten Tempofahrens, das über 10 Runden führte, erwogen OK-Präsident Stefan Rauber und André Keller gar einen Rennabbruch, zumal auch der starke Wind ein Problem war und der Niederschlag auf der Kippe



Verwegen im Starkregen: kleine Rennfahrer, grosser Kampfgeist. Rechts: Für Tempofahren-Gewinner Lars Emmenegger vom VC Kaisten, der den Sprint vor Ellenberger Lukas von den Jungadlern Sulz-Gansingen für sich entschied, gabs eine Tafel Schokolade. Genauso wie für die ersten drei des Schülerrenns: für Saybien Zumsteg, Nik Altstätter und Andrin Gallert.

zum Hagel stand. Zum Glück klarte es danach nach und nach wieder auf – möge auch dies sinnbildlich stehen für den weiteren Verlauf der Saison.

Die Resilienz des 1967 ins Leben gerufenen Rad-Spektakels zeigt sich auch im Umstand, dass von bisher 610 angesagten Rennen nur zwei abgesagt werden mussten. «Und einmal konnten wir es nicht durchführen, weil man uns am Argovia-Fest dicke Kabel über die Stras-

se legte – dafür hatten wir nachher einige Gratis-Radiowerbung», erinnert sich André Keller schmunzelnd.

Rasante Zusatzprüfungen

Mit Rennen Nummer 611 erfolgt nun morgen Mittwoch im wohl schönsten Velodrom der Schweiz der Start in die 55. Saison. Die insgesamt zehn Austragungen werden wiederum von attraktiven Zusatzprüfungen flankiert (siehe



auch Inserat auf S. 3), welche jeweils die Hauptrennen würzen.

Am 2. Juni und am 28. Juli können sich die Radsportler in dem unter dem Namen «Walter-Bäni-Sprint» bekannten 1-km-Zeitfahren versuchen. Weiter geht am 9. Juni das Frauen- und am 16. Juni das Verfolgungs-Rennen über die Bühne des Geissenschachens – mehr Infos auch unter

www.abendrennen.ch

sanigroup

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1699.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora S/55 w/n	1399.00
Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW	1699.00
Miele Waschautomat WVE-300-20 CH	1359.00
Miele Wäschetrockner TWE 500-20 CH	1329.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC Aufsatz TurmaConf.	1599.00
Geberit Mera Comfort DuschWC	3699.00

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

webregent Webdesign und Vermarktung
Werden Sie sichtbar!
kostenlose Erstberatung: hello@webregent.ch | 079 174 41 32